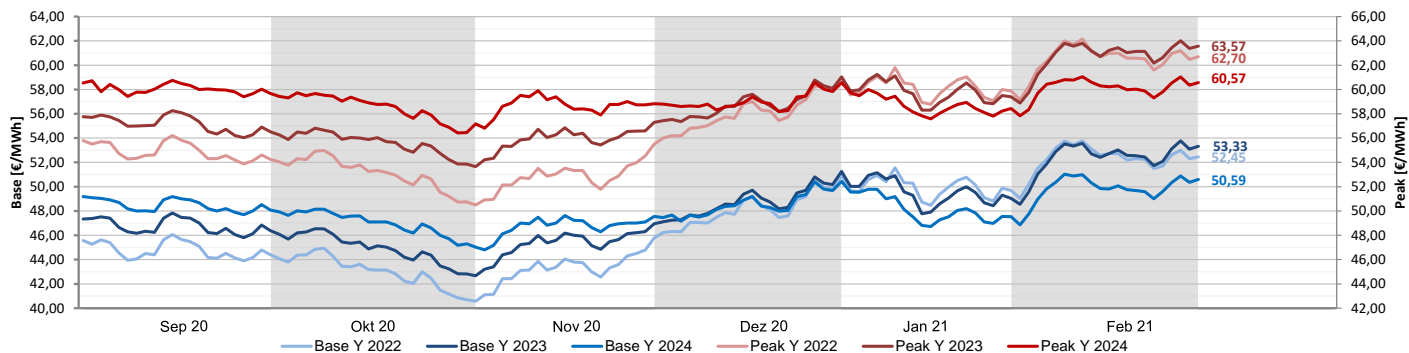


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell			Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	01.03.2021	22.02.2021	%		%		
Base Y 2022	52,45	51,50	+1,84%	53,77	40,57		
Peak Y 2022	62,70	61,60	+1,79%	64,15	50,49		
Base Y 2023	53,33	51,74	+3,07%	53,77	42,67		
Peak Y 2023	63,57	62,18	+2,24%	64,01	53,65		
Base Y 2024	50,59	49,01	+3,22%	51,03	44,80		
Peak Y 2024	60,57	59,30	+2,14%	61,05	56,42		
Base Q2 2021	43,30	43,65	-0,80%	47,62	34,18		
Peak Q2 2021	48,28	48,54	-0,54%	52,93	38,81		
Base Q3 2021	47,76	47,20	+1,19%	50,47	37,06		
Peak Q3 2021	53,58	53,30	+0,53%	56,89	43,38		
Base Q4 2021	53,44	52,80	+1,21%	55,08	40,99		
Peak Q4 2021	66,38	65,98	+0,61%	67,59	52,36		
Base April 2021	42,27	43,46	-2,74%	48,41	34,63		
Peak April 2021	46,64	48,08	-3,00%	53,99	39,44		
Base Mai 2021	41,89	42,13	-0,57%	46,01	32,84		
Peak Mai 2021	46,38	46,68	-0,64%	49,91	36,86		

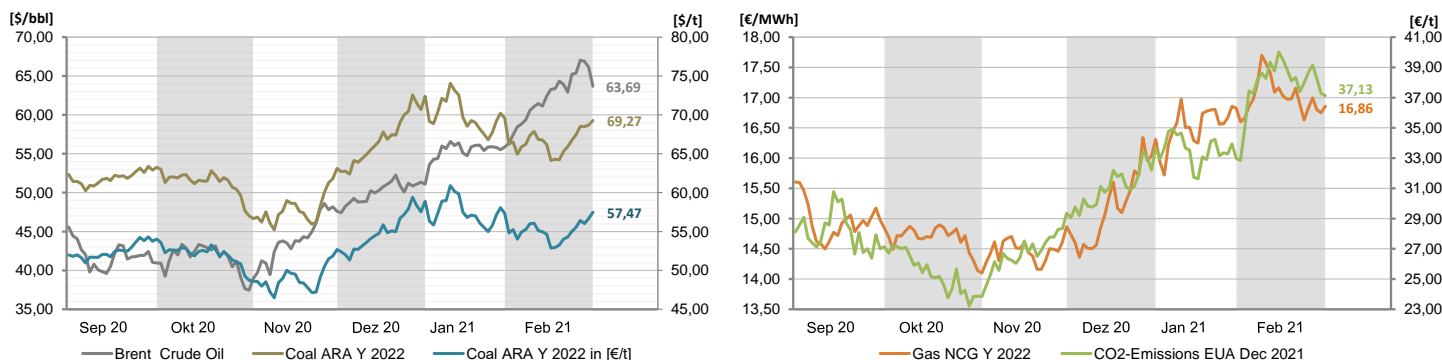
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nach den vergleichsweise volatilen Ausschlägen in der ersten Monatshälfte endete der Februar mit einem ruhigeren Kursverlauf. Im Leitkontrakt Base 2022 DE sollte die zwischen dem 8. und 12. Februar entstandene Handelsspanne (€ 54,25 auf der Oberseite und € 51,00 auf der Unterseite) auch für den Start in den neuen Handelsmonat März Bestand haben.
- Grundsätzlich war das Hin und Her den erratischen Kursbewegungen der EUAs geschuldet. Hier lag alleine in der letzten Woche die Range im Leitkontrakt Dec21 zwischen € 36,50 und € 39,68 (9%). Fundamentale Gründe für die Ausschläge: Fehlanzeige. Solange diese Bandbreite nicht auf der einen oder anderen Seite verlassen wird, dürfte auch in den Jahresbändern am Stromterminmarkt die zugegebene breite Seitwärtsbewegung seit der zweiten Februarwoche weiter gehen.
- Im Wochenvergleich hat sich eine Strukturveränderung in den Jahresbändern Base 2022 und 2023 ergeben. Das Backwardation ist wieder einem Contango gewichen. Will sagen, Base 2023 DE notiert wieder über dem Base 2022 DE.
- Am kurzen Ende der Terminkurve reagierten die Futures mit Rückgängen auf die milden Temperaturprognosen für die nächsten Wochen. Behalten die Meteorologen Recht, dürfte der Winter durch sein.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

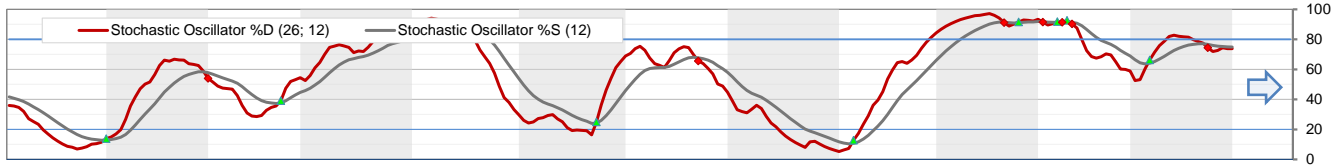
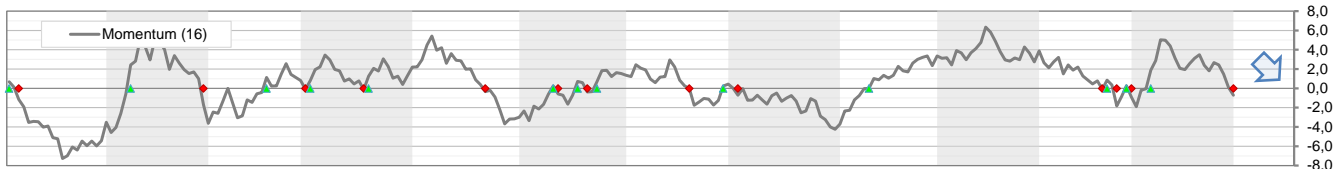
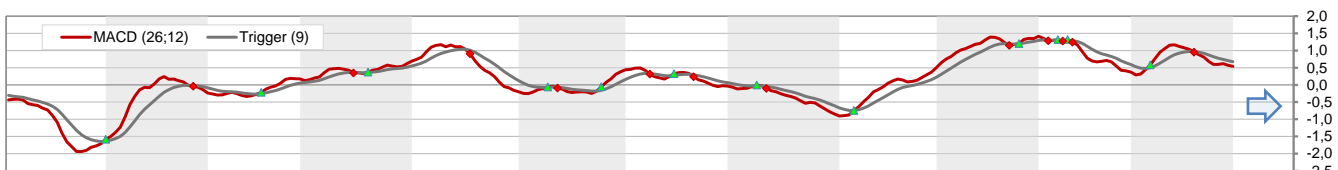
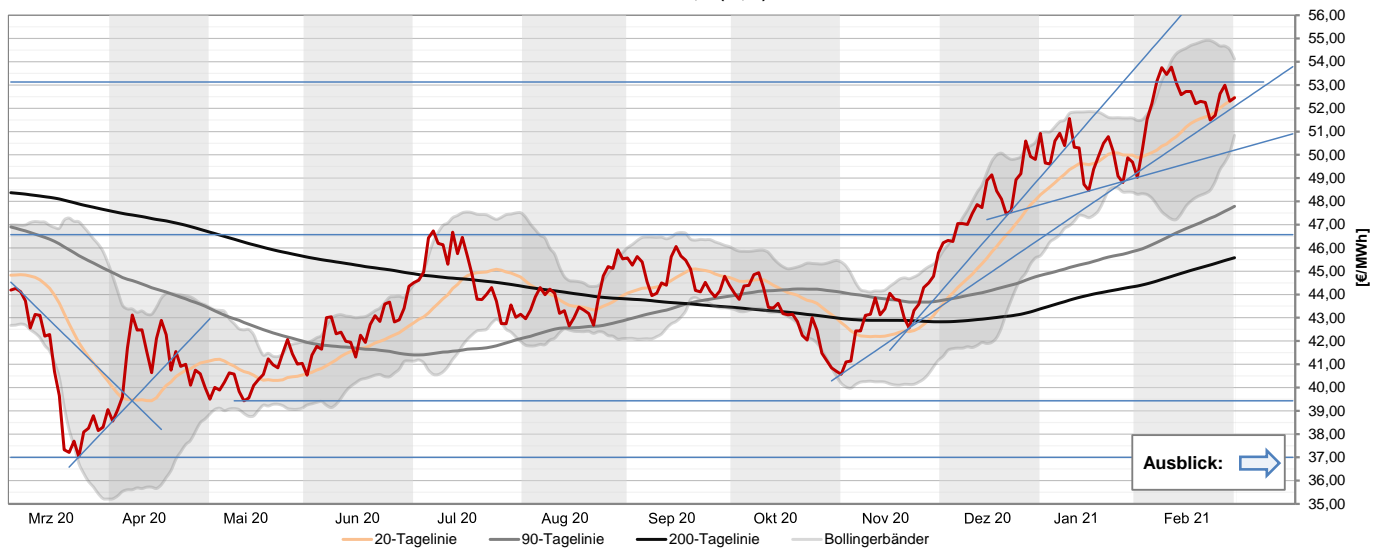
- Am Ölmarkt ging es im Brent-Frontmonat im Februar in der Spitze um mehr als 20% aufwärts. Die Argumente waren immer die gleichen. Auf der Nachfrageseite treibt die Hoffnung auf konjunkturelle Besserung, gestützt durch Fortschritte bei den Corona-Impfungen und die Aussicht auf weniger Beschränkungen des öffentlichen Lebens. Außerdem werden die Ölpreise durch die begrenzte Förderung der Opec gestützt. Hinzu kam der jüngste Wintereinbruch in den USA mit deutlichen Einbußen bei der Ölproduktion. Am Monatsultimo setzten dann Gewinnmitnahmen ein.
- Nach dem witterungsbedingten Rückgang von den Anfang Februar erreichten Monatshochs zeigt sich das mittlere und lange Ende der Gasterminkurve im Wochenvergleich nur wenig verändert. Weiterhin ist Abwärtspotential als limitiert einzustufen. Totschlagargument bleibt der bereits vergleichsweise niedrige Gas-Speicherbestand. Stützend wirken zudem die zuletzt deutlich gestiegenen Preise anderer Energiemärkte. Allen voran der Ölmarkt und die EUAs. Noch ist das Winterhalbjahr nicht vorbei. Die volatilen Witterungsumschwünge der letzten Wochen lassen großen. Angesichts der immer noch inversen Struktur (Backwardation) in den Jahresbändern sind aus strategischer Sicht Portfoliokäufe über das Zeitfenster 2022 hinaus zu überdenken.
- Anhaltende Angebotsengpässe sorgten für einen Anstieg der Kohlepreise. Händler verwiesen auf Packeis in der Ostsee, das Lieferungen aus den russischen Ostseehäfen erschwert. Darüber hinaus blieben Eisenbahntransporte in Südafrika nach Exporthafen Richards Bay nur eingeschränkt möglich. Hinzu kam technisches Kaufinteresse, als im Frontjahresfuture der im Januar begonnene Abwärtstrend beendet wurde. Für die kommenden Tage könnte sich wieder Abwärtspotential einstellen. Der Witterungsausblick bleibt mild. Dies dürfte zu Nachfragerückgängen führen, zumal saisonbedingt auch die regenerative Stromerzeugung zunehmen sollte.
- Irgendwie sinnfrei, weil fundamental kaum begründbar, verlief der Handel am CO2-Markt. Nach einem Tagestief am vorletzten Montag im Leitkontrakt Dec 21 bei € 36,50 lag das Hoch am Donnerstag bei € 39,68. Die Tagestiefs am Freitag bzw. gestern lagen dann wieder bei € 37,22 respektive bei € 37,05.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 52,45 (+0,14)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 51,15 €/MWh und 53,45 €/MWh.
- Charttechnisch ist auf der Unterseite an der 20-Tagelinie (52,48 €/MWh) in Kombination mit der mittelfristigen Unterstützung (52,23 €/MWh) und dem im Januar umkämpften ehemaligen Widerstand durch das Septemberhoch 2019 (51,44 €/MWh) ein Auffangbecken zu erwarten.
- Falls nicht, liegt unter dem Tagestief vom 22. Februar (51,15 €/MWh) bzw. dem vom 12. Februar (51,00 €/MWh) an der 50 -Euromarke der nächste Unterstützungsbereich.
- Auf der Oberseite ist an den Tageshochs der letzten zwei Februarwochen zwischen 53,30 und 53,45 €/MWh erster Widerstand zu erwarten.
- Wird er überlaufen, bilden das Anfang Februar erreichte Allzeithoch (53,77 / 54,25 €/MWh) zusammen mit dem oberen Bollingerband (54,11 €/MWh) die letzte Hürde, bevor die Preiskurve abermals in charttechnisch unbekanntes Gebiet vordringt.
- Aktuelle EEX-Notierung: 52,15 €/MWh - 52,30 €/MWh (12:05 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.